



Identitätsstärkende

Jungen- und Männerarbeit:

von Männern für Jungen,
für jugendliche Männer
und für erwachsene Männer

Wozu eigentlich Jungen- und Männerarbeit?

In einer pluralen Gesellschaft, in der traditionelle Rollenmuster aufgrund der komplexen und immer wieder neuen und anderen Herausforderungen nicht mehr viel nutzen, haben Frauen wie Männer die Freiheit, ihre Lebensentwürfe und ihre Identitäten so zu gestalten, wie es ihnen am sinnvollsten erscheint.

Das ist eine große Chance. Sie zu nutzen erfordert aber auch viele Selbstkompetenzen, die gelernt werden können und müssen. Die klassischen Sozialisationsinstanzen wie die Familie und die Schule bieten hierfür jedoch noch oft zu wenige Möglichkeiten.

In jeder Chance steckt auch eine Gefahr. Statistisch sterben Männer immer noch früher, ihre Selbstmordrate ist höher, mehr Jungen als Mädchen zeigen Verhaltensauffälligkeiten, mehr Männer als Frauen sterben an Unfällen, bei deutlich weniger Männern werden gesundheitliche Störungen als psychosomatisch diagnostiziert, um nur ein paar Beispiele aus der Gesundheitsforschung zu skizzieren. Mann-Sein ist ein Risiko!

MAX im Wolfspelz will dieses Risiko deutlich verringern und spezielle Angebote für Jungen, jugendliche, erwachsene und alte Männer machen, die dazu beitragen können, das eigene Leben als Mann positiv und gemäß der eigenen Wünsche zu gestalten. Denn: Mann-Sein macht Spaß!

Die meisten Männer hatten und die meisten Jungen haben nach wie vor das Problem der abwesenden – da berufstätigen - Väter, die im Lebensalltag persönliche Orientierung bieten konnten oder könnten. Alle im Alltag erfahrenen Rollenvorbilder sind oder waren oft weiblich – die eigene Mutter, die Erzieherin im Kindergarten, die Lehrerin, etc ... - und die medialen oder tradierten Rollenstereotype sind auch wenig nützlich. Bei der Suche nach einem gelingenden Mann-Sein können sich Jungen und Männer jedoch gegenseitig sehr unterstützen.

Wenn Jungen oder Männer unter sich sind, fördern die Angebote von MAX im Wolfspelz eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Vertrauens der Teilnehmer untereinander. In einer solchen Atmosphäre wird es möglich, dass Jungen und Männer die Sprachlosigkeit, die ihnen oft zu Eigen ist, überwinden und sich austauschen über Themen wie:

- Freundschaft unter Jungen bzw. Männern
- Die eigene männliche Sexualität
- Der eigene Körper
- Gewalt und Aggression
- Typisch Frau?! Typisch Mann?!
- Frau und Mann bzw. Junge und Mädchen
- Wann ist **mann** ein Mann?
- Männliche Vorbilder
- Wenn es schwierig wird: Selbstbehauptung!
- Lebenskurven: Wie wurde ich der, der ich heute bin?
- Träume nicht dein Leben, lebe Deinen Traum!

Kurzum: Es ist gut, ein Mann zu sein. Es lohnt sich, sich damit zu beschäftigen. Und wer **mann** genug ist, hat auch den Mut dazu!

Für wen werden Angebote gemacht?

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit Jungengruppen:**

Wenn Jungen ab ca. 12 Jahren (bis maximal 15) sich zusammen finden wollen, um thematisch zum Thema Mann-Sein zu arbeiten, so kann dies durch MAX im Wolfspelz begleitet werden.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit einzelnen Jungen:**

Wenn ein Junge Fragen zur Sexualität hat oder die Probleme und Ziele in seinem Leben mit einem anderen Mann reflektieren und besprechen will oder Unterstützung beim Ausprobieren neuer Wege braucht, so kann er sich an MAX im Wolfspelz wenden.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit Männergruppen:**

Wenn Männer egal welchen Alters (bis maximal 15) sich zusammen finden wollen, um thematisch zum Thema Mann-Sein zu arbeiten, so kann dies durch MAX im Wolfspelz begleitet werden.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit einzelnen Männern:**

Wenn ein Mann Fragen zur Sexualität hat oder die Probleme und Ziele in seinem Leben mit einem anderen Mann reflektieren und besprechen will oder Unterstützung beim Ausprobieren neuer Wege braucht, so kann er sich an MAX im Wolfspelz wenden.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet an Schulen:**

Wenn sich an einer Schule Jungen finden, die freiwillig den Mut haben, sich mit sich selbst und dem Thema Mann-Sein auseinander zu setzen, so ist ein Angebot von MAX im Wolfspelz möglich.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet in Einrichtungen oder für Organisationen der außerschulischen Bildungsarbeit:**

Wenn sich in irgendeinem institutionellen Rahmen Jungen finden, die freiwillig den Mut haben, sich mit sich selbst und dem Thema Mann-Sein auseinander zu setzen, so ist ein Angebot von MAX im Wolfspelz möglich.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet mit Menschen, die mit Jungen oder Männern arbeiten wollen:**

Wenn irgendwo Menschen die Notwendigkeit erkennen, mit Jungen geschlechtshomogen zu arbeiten, so berät, begleitet und bildet MAX im Wolfspelz gerne fort.

› **Themen-Baukastenprinzip:**

Die Angebote von MAX im Wolfspelz sind ein Baustein-System. Je nach Zielgruppe und Angebotsform sind folgende Themen vorstellbar und sinnvoll:

- **Freundschaft unter Jungen bzw. Männern:**
Der Austausch über die neuesten Ergebnisse der Liga ist wichtig. Der Austausch über die eigene Person – von Mann zu Mann, von Junge zu Junge, von Alt zu Jung – ist es ebenso.
- **Die eigene Sexualität:**
Vom ersten Mal über Onanie bis hin zu anderen Problemen und Freuden im Umgang mit der eigenen Liebesfähigkeit.
- **Der eigene Körper:**
Die Maschine, die funktionieren muss, kennen alle Männer. Manche Männer oder Jungen kennen ihren Körper mit seinem Schmerz- aber auch Wohlbefinden als Zuhause der eigenen Seele und können Körpersignale für sich positiv nutzen. Das kann jeder lernen.
- **Gewalt und Aggression:**
Die meisten durch Gewalt auffällig werdenden Delinquenten sind Jungen oder Männer. Angebote von MAX im Wolfspelz helfen dem eigenen Gewalt- und Aggressionspotential nachzuspüren und die darin enthaltenen Ressourcen konstruktiv für sich und die Gemeinschaft zu nutzen.
- **Typisch Frau?! Typisch Mann?!**
Es lohnt sich, Klischees einmal genau unter die Lupe zu nehmen. Auf diese Weise lernt man auch die eigenen Wahrnehmungsmuster und Schubladen besser kennen. Wer weiß, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen er wie einordnet, kommt auch seiner eigenen Gender-Kompetenz näher ...
- **Frau und Mann bzw. Junge und Mädchen:**
Die Kommunikation – „Wie sag ich es ihr bloß?“ - zwischen den Geschlechtern und das Befinden der anderen Seite dabei ist ein wichtiges Thema, das viele Männer oder Jungen interessiert und oft vor viele Herausforderungen stellt.
- **Wann ist man ein Mann?**
Es gibt eine Menge Rollen-Stereotypen. Traditionell und klischeehaft lassen sich diese Kategorien wie männlich und weiblich zuordnen. Die Frage ist: Kann und will man dem entsprechen? Oder will man unabhängig von Rollenmustern schauen, wo die Ressourcen der eigenen Persönlichkeit liegen, um den eigenen Bedürfnissen und den Erwartungen anderer – dort wo man dies will – gerecht zu werden?
- **Männliche Vorbilder**
Einstein, Maradona, Schwarzenegger, Gandhi, Mozart oder der Nachbar, der sich ehrenamtlich engagiert - die Liste möglicher Vorbilder für Männer ist lang. Allen gemeinsam ist, sie sind immer spannend. Und: Jedes Vorbild verweist auf Ressourcen und Kompetenzen, die demjenigen, der sich dieses Vorbild ausgesucht hat, auch inne wohnen!
- **Wenn es schwierig wird: Selbstbehauptung!**
Alle Menschen geraten immer wieder in Zwangssituationen, in denen andere ohne Berechtigung Unterdrückung ausüben: Offensichtliche Gewaltsituationen gehören ebenso dazu wie raffiniert versteckte Mobbingstrategien, denen man zum Opfer fällt. In diesem Angebot lotet MAX im Wolfspelz aus, in welchen Situationen Männer in Situationen von Unterdrückung geraten und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann.

- **Lebenskurven: Wie wurde ich der, der ich heute bin?**
Die Frage nach der eigenen Geschichte und dem eigenen Mann-Sein ist die wichtigste aller Fragen. Sie ist der Schlüssel zu unseren inneren Ressourcen und Kraftquellen. Auch erfahrene Enttäuschungen, Leid oder „falsche“ Lebensentscheidungen können eine solche innere Kraftquelle sein, wenn der einzelne Junge oder Mann den Mut hat, diese Stellen in der eigenen Lebensgeschichte zu erkennen und zu betrachten. Angebote von MAX im Wolfspelz können – wenn der Teilnehmer dies will – an diese Stellen heranzuführen und so dazu beitragen, dass eine Versöhnung mit sich selbst möglich wird. Erst dann ist es möglich, alle zur Verfügung stehende männliche Lebensenergie für die eigenen Lebensziele zu nutzen.
- **Träume nicht dein Leben, lebe Deinen Traum!**
Jeder ist seines Glückes Schmied. Das klingt oft zynisch angesichts der Folgen der Globalisierung. Die Lage am Arbeitsmarkt ist alles andere als schön. Gerade deshalb aber sind Angebote von MAX im Wolfspelz besonders geeignet, den eigenen Lebenszielen auf die Spur zu kommen. Wer weiß, wohin und wie er Leben will, ist auch komplexen Herausforderungen und widrigen Umständen besser gewachsen.

Dieser Themenpool ist durch und mit der Arbeit mit Jungen und Männern entstanden. Deshalb sind auch andere Themen nach Absprache stets möglich!

› **Arbeitsformen:**

Je nach Auftraggeber und seinen institutionellen Rahmenbedingungen sind unterschiedliche Settings möglich und sinnvoll:

- **Geschlossene Jungen- oder Männergruppe in regelmäßigem Turnus:**
MAX im Wolfspelz initiiert geschlossene Jungengruppen ab dem Alter von 12 Jahren oder Männergruppen, die sich in einem regelmäßigen Turnus treffen wollen. Öffentlichkeitsarbeit und günstige Rahmenbedingungen wie geeignete Räume sind in der Regel von den Auftraggebern zu leisten bzw. zu stellen. Minimale Gruppengröße: 5 / Maximale Gruppengröße: 15
- **Zeitlich befristete persönlichkeitsbildende Projektgruppen:**
Finden sich mehrere Männer oder Jungen ab 12 Jahren zusammen, die sich für eine zeitlich zwar befristete aber durchaus längere Zeit – Mindestseminardauer: 8 Stunden - auf die Suche nach ihrem Mann-Sein machen wollen, ist eine Begleitung von MAX im Wolfspelz sehr sinnvoll.
Den Rahmen hierzu bieten z.B.:
 - Orientierungstage von Schulklassen
 - Projekte (z.B. Projektwochen an Schulen)
 - Seminar-Wochenenden
 - Etc.Minimale Gruppengröße: 5 / Maximale Gruppengröße: 15
- **Produktorientierte Projekt- oder auch regelmäßige Gruppen (z.B. mit dem Ziel einer szenischen Inszenierung der bearbeiteten Themen):**
Hier gilt das gleiche, was schon in den vorigen zwei Punkten formuliert wurde, jedoch mit der Erweiterung, dass die Gruppe ihre Erfahrungen und gewonnenen Ansichten in künstlerisch-kreativer Weise ausdrücken will.
Für Theaterprojekte ist MAX im Wolfspelz hier bestens aufgestellt und bringt Kompetenzen und Know-how mit. Für andere Ausdrucksformen ist ggf. eine externe Fachkraft zu finden. Sämtliche zusätzliche Kosten für die nötigen Rahmenbedingungen – z.B. für Bühnentechnik – sind vom Auftraggeber aufzubringen. Hier ist jedoch zu erwähnen, dass MAX im Wolfspelz theaterpädagogisch die Maxime – Weniger ist mehr! – verfolgt.
Minimale Gruppengröße: 5 / Maximale Gruppengröße: 15

- **Kompaktangebote: Workshops oder „Unterrichtssequenzen“ an Schulen**
Fast alle Themen sind auch als persönlichkeitsbildende Kompaktworkshops durchführbar, beispielsweise auf pädagogischen oder ähnlich ausgerichteten Fachtagungen für den psychosozialen Bereich oder im Rahmen der Institution Schule.
Hierbei entsteht aber nur in den seltensten Fällen soviel Vertrauensatmosphäre in der Gruppe, dass eine wirklich gut gelingende Persönlichkeitsbildung möglich wird. Die gewonnenen Erkenntnisse bleiben evtl. eher abstrakt, auf der kognitiven Ebene und unverbindliche Impulse ohne größere Kraft.
Doch ist dies besser als nichts: Gerade für Schulen, die bereit sind, entweder eine „Unterrichtsreihe“ (Max im Wolfspelz kommt mind. 3 mal für 2 Unterrichtseinheiten) oder einen Vormittag (mind. 4 Unterrichtseinheiten am Stück) zugunsten einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu „opfern“, empfehlen sich die Kompaktmodule.
Minimale Gruppengröße: 5 / Maximale Gruppengröße: 15

› **Fortbildung zum identitätsstärkenden Jungen- bzw. Männerarbeiter:**

MAX im Wolfspelz bildet Jungen- und Männerarbeiter aus. Die Fortbildung besteht aus drei Tagesblöcken à 8 Stunden:

- **Theorie der Jungen- bzw. Männerarbeit und gruppenspezifische Übungen** zur Schaffung eines konstruktiven Vertrauensverhältnisses in der Ausbildungsgruppe
- **Biografiearbeit** unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen der männlichen Sozialisation: *Das wichtigste Instrument des Jungen- bzw. Männerarbeiters ist seine Persönlichkeit. Nur wer weiß, wie er geworden ist, weiß wer er ist*
- **Methoden und Ziele von Jungen- bzw. Männerarbeit:** Anhand der Bedürfnisse der Teilnehmer, die sich aus ihrem Berufsfeld ergeben, werden konkrete Übungen exploriert

Die Arbeitsprinzipien (siehe unten) entsprechen den allgemeinen Prinzipien von MAX im Wolfspelz. Die Teilnehmer erhalten reichlich Gelegenheit, selbst zu leiten. Ein ressourcen-orientiertes Feedback in diesem Fall sowie die Möglichkeit des Transfers der erlebten Methoden in die eigene Arbeit – vor allem in den ersten zwei Teilen - wird immer gewährleistet.

Die Fortbildung ist aus sozialisationstheoretischen Gründen nur für Männer: Jungen und Männer brauchen Männer!

Einzelne Teile sind jedoch auch in geschlechtsheterogenen Rahmenbedingungen – etwa in der Ausbildung und Lehre von psychosozialen Arbeitsfeldern – einsetzbar!

› **Vorträge und Moderation von Diskussionsforen:**

MAX im Wolfspelz referiert und diskutiert gern zu ausgesuchten Themen wie:

- **Jungenarbeit! Wozu?**
- **Warum brauchen Jungen Männer?**
- **Männer und Körperlichkeit**
- **Fehlende Väter oder vom Umgang mit dem Identitäts-Vakuum**

Auch andere Themen sind nach Absprache möglich!

› **MAX im Wolfspelz arbeitet ressourcenorientiert:**

Alle Angebote knüpfen an den Stärken der Teilnehmer an und befähigen, diese zu erkennen und für sich zu nutzen.

› **Alles bei MAX im Wolfspelz ist freiwillig:**

Alle Gruppen müssen sich freiwillig für ein Angebot entschließen. Deshalb ist in Zwangskontexten – etwa in der Schule – eine Zusammenarbeit nur unter besonderen Bedingungen oder evtl. auch gar nicht möglich.

Alles, was in der Gruppenarbeit bei MAX im Wolfspelz geschieht, ist ebenfalls freiwillig. Niemand muss etwas tun oder sagen, was er nicht will.

› **MAX im Wolfspelz arbeitet ganzheitlich-kreativ:**

In jedem Angebot von MAX im Wolfspelz werden stets alle Dimensionen unseres Mensch-Seins – Denken, Fühlen, Handeln, Interaktion mit anderen - angesprochen und in kreativer Weise genutzt, beispielsweise durch:

- **Szenische Arbeit**
- **Künstlerischen Ausdruck**
- **Erlebnispädagogische Übungen**
- **Körperorientierte Arbeit**

› **Bei MAX im Wolfspelz ist jeder Experte für sich selbst:**

Gemeinsames Ziel aller Angebote von MAX im Wolfspelz ist die persönliche Orientierung. Dies gelingt am besten durch den Austausch mit Anderen, d.h. die Orientierung durch andere Lebensentwürfe. Hierbei gibt es kein wahr oder falsch, sondern die Frage lautet immer: Was bringt dem Betroffenen den größten Nutzen für eine gelingende Identität, für eine größtmögliche seelische und körperliche Gesundheit oder für ein zufriedeneres Leben? Diese Frage weiß jeder für sich selbst am besten zu beantworten.

› **Alle sind wertvoll:**

Wer an einem Angebot von MAX im Wolfspelz teilnimmt, erfährt unbedingte Wertschätzung. Jeder und jede ist einzig!

Dieser Respekt wird auch von den Teilnehmern verlangt. Dies gilt für alle Menschen innerhalb einer Gruppe, aber auch außerhalb: Jungen und Männer haben die Tendenz, sich selbst durch die Abwertung anderer aufzuwerten, z.B. durch sexistisches Verhalten oder durch derartige Äußerungen. Derlei wird in der Arbeit von MAX im Wolfspelz deutlich zurückgewiesen.

Der Schwerpunkt von MAX im Wolfspelz liegt jedoch nicht darauf zu zeigen, was man nicht tun darf, sondern darauf zu zeigen, wie männliche Identität gelingt. Gelingendes Mann-Sein ist unabhängig von der Abwertung anderer. Gelingendes Mann-Sein bedeutet frei zu sein und ein Leben in Einklang mit sich, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt.

Hinter der Bezeichnung MAX im Wolfspelz verbirgt sich im literarischen Sinn eine Figur aus einem Kinderbuchklassiker. In Maurice Sendaks „Wo die wilden Kerle wohnen“ hat MAX seinen Wolfspelz an. Sprichwörtlich und sinnbildlich. Er hat schlechte Laune, ist aggressiv und trägt seine Wolfsverkleidung. Seine Mutter schickt ihn ohne Essen ins Bett. Ein Vater tritt nicht in Erscheinung. Das ist nicht nur in diesem Kinderbuch symptomatisch: Männer und Jungen sind oft einsame Wölfe. MAX träumt sich fort auf eine Insel, wo die wilden Kerle wohnen. Dort wird er König und er befiehlt den Kerlen, Krach zu machen. Und das tun sie auch: Laut und fürchterlich ... Das tut gut, lindert für einen Moment die Wut. Vielleicht auch die Trauer, die Einsamkeit, den Zweifel oder andere Männergeheimnisse. Was aber bleibt: Der Vater fehlt. Und deshalb spricht niemand mit MAX darüber, wie er sich eigentlich fühlt. Das wäre aber neben der phänomenalen und absolut begrüßenswerten Krachmacherei – denn das ist viel besser als Dinge in sich hinein zu „fressen“ oder gegen sich selbst aggressiv zu werden – dringend geboten!

So denke und interpretiere zumindest ich, der Initiator von MAX im Wolfspelz, diese Geschichte: Mein Name ist Christian Brauner. Ich bin Vater zweier Kinder, verheiratet und Diplom-Sozialpädagoge, freier Berater, Coach und systemischer Psychodramatiker (in Ausbildung).

Durch meine langjährige Berufserfahrung mit Jugendlichen habe ich erfahren, wie wichtig spezielle Angebote für Jungen sind. Und das es nach wie vor zu wenig von diesen Angeboten gibt. Aus diesem Grund habe ich MAX im Wolfspelz gegründet.

Ich biete mein Fachwissen, mein methodisches Know-how, aber auch meine Person als personales Angebot an, um mich gemeinsam und partnerschaftlich – Jeder ist Experte für sich selbst! - mit Jungen und Männern auf die Suche nach dem gelingenden Mann-Sein zu machen. Wir haben die Freiheit und die Chance!

Adresse:

Christian Brauner
Wetzelstr. 27
96047 Bamberg
(0951) 20 800 77

Internet:

www.max-im-wolfspelz.de
ChristianBrauner@web.de

Strukturelle Rahmenbedingungen

Materielle Erfordernisse

Die materiellen Erfordernisse für Angebote von MAX im Wolfspelz sind zumeist minimal. Decken, Papier, Stifte, etc. für die Teilnehmer sind je nach Angebot vom Auftraggeber oder von den Teilnehmern zu organisieren.

Eine Ausstattung der Räumlichkeiten mit Flipchart und Pinnwänden ist wünschenswert.

Räumlichkeiten

Als junges Unternehmen bietet MAX im Wolfspelz derzeit noch keine eigenen Beratungsräume, sondern bietet Service vor Ort. Sollte der Auftraggeber nicht über geeignete Räumlichkeiten verfügen, so ist dies in Absprache zu organisieren.

Werbeträger

- > Visitenkarten
- > Homepage
- > Flyer

Rechtsform

Freier Beruf

Die jeweils aktuelle Preisliste wird auf der Homepage veröffentlicht: www.max-im-wolfspelz.de .